

Zweistöckiges Wohnhaus in North Bridge, Australien = Habitation de deux étages à North Bridge, Australie = Two-storey house at North Bridge, Australia

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **6 (1952)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328282>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verlag Bauen + Wohnen GmbH,
Zürich
Herausgeber Adolf Pfau, Zürich
Redaktion Dreikönigstr. 34, Zürich 2
Telefon (051) 237208
J. Schader, Architekt BSA/SIA
R. P. Lohse SWB
Mitarbeiter E. Zietzschmann, Architekt SIA
Zürich
Gestaltung R. P. Lohse SWB, Zürich
Inserate G. Pfau jun., Zürich
Administration Bauen + Wohnen GmbH.,
Frauenfeld, Promenadenstr. 16
Telefon (054) 71901
Postscheckkonto VIIIc 10
Preise Abonnement für 6 Hefte Fr. 26.—
Einzelnummer Fr. 4.80
Ausgabe Oktober 1952

Harry Seidler, ein gebürtiger Österreicher, wanderte 1938 zusammen mit seiner Familie nach England und von da nach Kanada aus. Nach einem Studienaufenthalt an der University of Manitoba arbeitete er an einem Militärspitalprojekt in Toronto, um hierauf unter Walter Gropius an der Harvard University seine Diplomarbeit zu machen. Marcel Breuer in New York, Niemeyer in Brasilien gaben Seidler neue Impulse für sein architektonisches Schaffen.

Vor vier Jahren übersiedelte Harry Seidler nach Sydney. Größere und kleinere Wohnhäuser in Newport, North Bridge und Turramurra sowie Appartementbauten zeugen von seiner Pionierarbeit auf dem australischen Kontinent.

Aufgabe

Auf relativ beschränktem abfallendem Grundstück, durch das sich ein Felsband von zirka drei Meter Höhe zieht, war ein Einfamilienhaus mit großem Wohn- und Eßraum, einem Eltern- und einem einbettigen Kinderschlafzimmer sowie kleinem Studio zu planen. Küche, Waschküche und Garage sowie ein überdeckter Spielplatz für Pingpong waren als Ergänzung vorzusehen.

Lösung

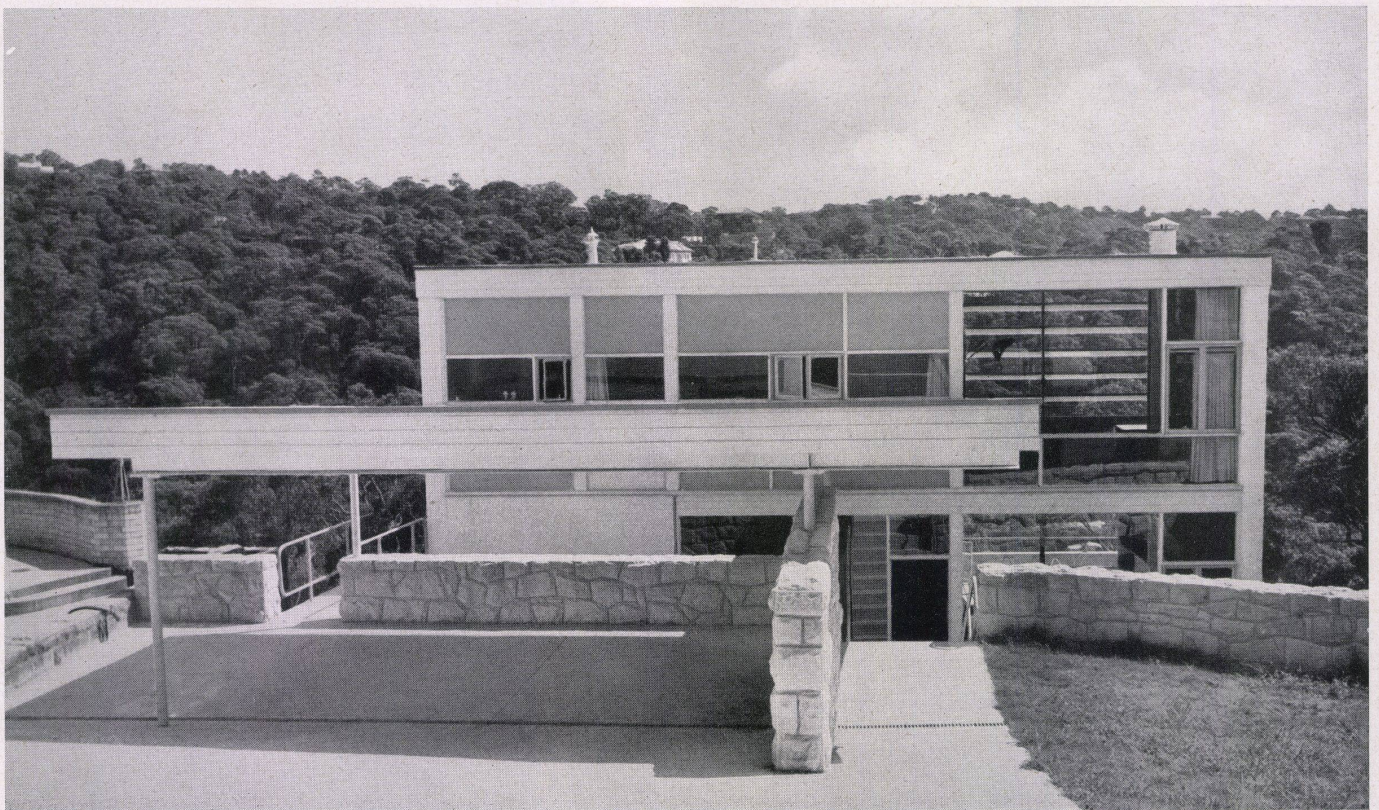
Der beschränkte Bauplatz führte dazu, den Bau in die Höhe zu entwickeln. Das Haus ist von oben zugänglich, eine Garage liegt neben dem Eingang, gebaut als offener Abstellraum. Einige Stufen abwärts und über eine kleine Brücke gelangt man direkt ins große Wohn- und Musikzimmer. Es nimmt fast zwei Drittel des ganzen Grundrisses ein. Mit breiten Fenstern öffnet es sich gegen Norden (Sonnenseite in Australien) und gegen Süden. Im Anschluß an diesen Raum liegt ein kleiner Toilettenraum und die Küche. Diese öffnet sich mit Paß und Türe gegen den Eßplatz. Ein Teil des Wohnraumes ist zweistöckig; auf einer Empore ist ein kleines Studio eingerichtet, auch verwendbar als Gastzimmer. Vor dem Wohnzimmer, gegen Norden gelegen, befindet sich ein Balkon mit Treppe zum Garten.

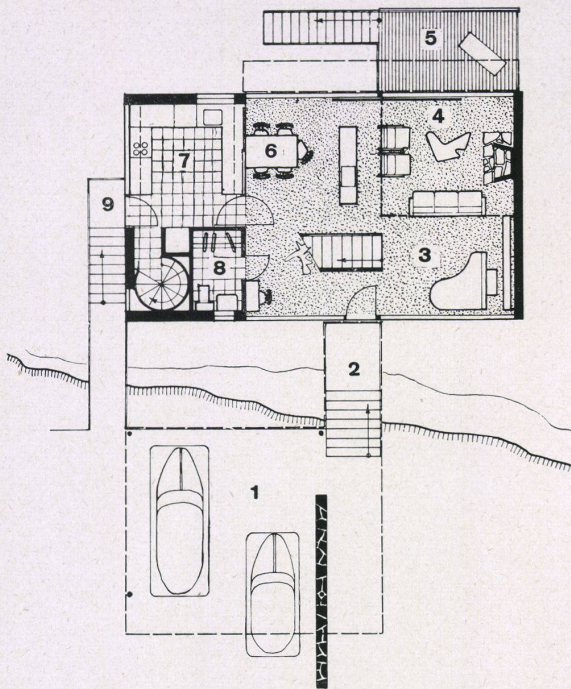
Zweistöckiges Wohnhaus in North Bridge, Australien

Habitation de deux étages à North Bridge, Australie
Two-storey House at North Bridge, Australia

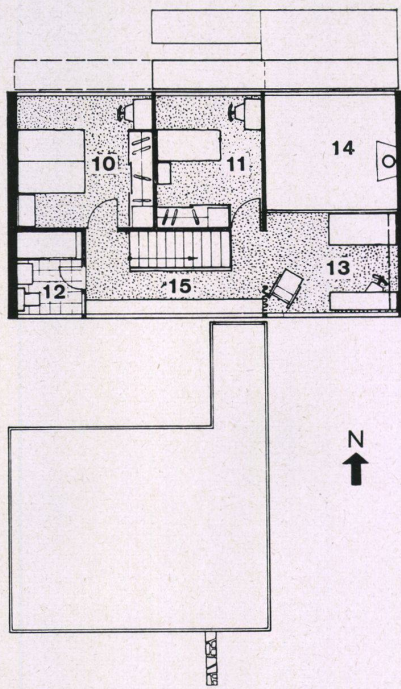
Architekt: Harry Seidler,
Sydney

Gesamtansicht von Süden mit Eingängen und Autoabstellplatz, rechts Blick durch das Studio in den Wohnraum / Vue générale prise du sud: entrées et place de garage; à droite, vue sur le living-room à travers le studio / General view from the south, with entrances and car shelter. Right: view of living-room through studio.

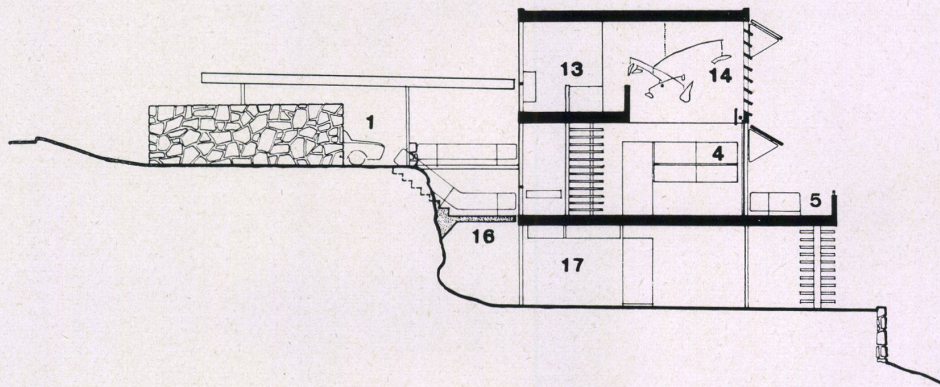




Grundriß Hauptgeschoß / Plan de l'étage principal /
Plan of principal floor 1:200



Grundriß Obergeschoß / Plan de l'étage supérieur /
Plan of upper floor 1:200



Schnitt / Coupe / Section 1:200



- 1 Autoabstellplatz / Place de garage / Car shelter
- 2 Eingang / Entrée / Entrance
- 3 Musikecke / Coin de salon à musique / Grand piano
- 4 Wohnraum, zweistöckig / Living-room à deux étages / Living-room, two-storeyed
- 5 Balkon / Balcon / Balcony
- 6 Eßplatz / Coin des repas / Dinette
- 7 Küche / Cuisine / Kitchen
- 8 Toilettenraum / Lavabos / Lavatory
- 9 Serviceeingang / Entrée de service / Service entrance
- 10 Elternschlafzimmer / Chambre des parents / Parents' bedroom
- 11 Kinderschlafzimmer / Chambre des enfants / Children's bedroom
- 12 Bad / Bain / Bathroom
- 13 Studio oder Gastraum / Studio ou chambre d'hôte / Studio or guest room
- 14 Luftraum über Wohnraum / Espace du living-room / Air space above living-room
- 15 Schrankkorridor / Corridor à placards / Corridor with cupboards
- 16 Brücke / Pont / Bridge
- 17 Überdeckter Außenspielplatz / Place de jeu couverte / Covered open-air playground

Ansicht von Norden (australische Sonnenseite) / Vue prise du nord (côté soleil en Australie) / North view (Australian sun side).



Über eine geradläufige Treppe gelangt man vom Wohnzimmer ins Obergeschoß, wo Schlafzimmer, Bad und Studio liegen.

Im Untergeschoß, erreichbar über eine gewendelte Servicetreppe in der Südwestecke des Erdgeschosses, liegt die Waschküche und unter dem Wohnzimmer ein großer, überdeckter Gartenspielplatz mit Pingpongisch.

Ein zweiter Eingang führt links von der Garage über eine kurze Treppe direkt zur Küche.

Die Fenster sind ähnlich wie beim Turramurrahaus aufgeteilt in einen zweiflügeligen Lüftungsteil und drei große, festverglaste Partien. Dieses sich immer wiederholende Element gibt den Fassaden Struktur und Ordnung. Über dem Wohnzimmerfenster gegen Norden sind im Erdgeschoß ein festes, schrägstehendes Sonnendach, im Obergeschoß feste Sonnenjalousien angebracht. Ein ähnliches Sonnendach schützt die Schlafzimmer vor direkter Bestrahlung der hochstehenden Sommersonne.

Die West- und Ostseiten sind bis auf die Küchenfenster völlig geschlossen.

Ein charakteristisches Detail sind die schrägstehenden Geländerpfosten der Treppen. Die Treppen selbst bestehen aus einem Eisenbetonmittelträger und aufgelegten, auskragenden Stufen.

Innenausbau

Das ganze Haus scheint aus einem Guß zu bestehen, Möbel und Einrichtung sind weitgehend in Zusammenarbeit mit dem Architekten entstanden. Im Inneren stehen verputzte Wände gegen unbehandelte Fasriemenflächen, wozu als weiterer Materialkontrast zimmerhohe Vorhänge treten.

Architekt Seidler steht mit seinen kompromißlosen Entwürfen in starkem Gegensatz zu den lokalen australischen Behörden. Nur über einen Prozeß hat das Turramurrahaus durchgesetzt werden können. Andererseits ist ihm für diesen Bau vor kurzem die Sulmanmedaille, eine hohe australische Auszeichnung von seiten der obersten Behörde zuerteilt worden. Im allgemeinen scheinen sich dieselben Schwierigkeiten, mit denen ein Teil der schweizerischen Architektenschaft zu kämpfen hat, indem Bauprojekte von Behörden gewisser kleiner Gemeinden abgelehnt und verunmöglicht werden, auch in Australien zu finden.

Zie.



1 Wohnraum mit Treppe zum Obergeschoß / Living-room avec escalier de l'étage supérieur / Living-room with stairs to upper floor.

2 Eßplatz und Blick in die Küche / Coin des repas avec coup d'œil sur la cuisine / Dinette and kitchen.

3 Wohnraum mit Eßgruppe und Durchreiche zur Küche / Living-room, coin des repas et passe-plats / Living-room with dinette and service hatch.